

Wien, am 12. November 2019

## **10 Jahre nach dem tragischen Tod von Robert Enke, eine aktuelle Studie der Fußballergewerkschaft zeigt: Fußballer wünschen sich eine psychologische Beratungsstelle**

Vergangenen Sonntag hat sich der tragische Tod von Robert Enke, der sich aufgrund von Depressionen das Leben nahm, zum zehnten Mal geöhrt.

Dass Depressionen im Sport leider keine Einzelfälle sind, zeigt eine aktuelle Studie der VdF, einer Fachgruppe der youunion \_ Die Daseinsgewerkschaft:

64% der Spieler wünschen sich die Einföhrung einer speziellen psychologischen Beratungsstelle für Fußballprofis in Österreich.

Großer beruflicher Leistungsdruck, sowie die Angst den Job zu verlieren sind Faktoren, die den Spielern zu schaffen machen. Die Studie zeigt auch, dass 24% der Spieler während ihrer Karriere schon einmal vertrags- bzw. arbeitslos waren. Die Maßnahme der VdF gegen Arbeitslosigkeit im Fußball - das VdF-Camp für vertragslose Spieler - wird von 91% der Spieler als unbedingt notwendig erachtet.

VdF-Sprecher Gernot Baumgartner: „Das Ergebnis zeigt, dass die Mehrheit der Spieler eine Anlaufstelle im psychologischen Bereich, die auf ihre Bedürfnisse als Sportler eingeht, für wichtig erachtet. Wir nehmen dieses Thema sehr ernst und werden versuchen mit der Bundesliga Gespräche aufzunehmen, um eine gemeinsame Anlaufstelle zu schaffen.“

*Rückfragehinweis: Gernot Baumgartner, Tel. +43 6646145414*

*Bei Interesse stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte auch zu anderen Ergebnissen der gegenständlichen Studie jederzeit gerne zur Verfügung.*

**Angabe zur Methodik: Alle diese Zahlen, Daten und Fakten basieren auf den Ergebnissen der größten Studie, welche jemals zum österreichischen Profifußball erstellt wurde. Sie wurde Anfang 2019 erstellt, 607 Spieler aus allen Vereinen der 1. und 2. Liga haben daran teilgenommen. - Sämtliche Ergebnisse sind somit nicht nur repräsentativ, sondern umfassend aussagekräftig.**

**Vereinigung der Fußballer – eine Fachgruppe der**

**youunion**  
HAUPTGRUPPE VIII  
*Kunst, Medien, Sport, freie Berufe*